PROFESSOR RICHARD WILLSTÄTTER

MÜNCHEN 27, DEN .....
MÖHLSTR. 29

Muralto-Locarno, Villa L'Eremitaggio, den 27. III. 1940.

Mein lieber Kollege Heidelberger:

Empfangen Sie meinen herzlichen Dank für Ihren sehr interessanten, lieben Brief vom 5. ds., der mich heute erfreut hat. Hoffentlich haben Sie inzwischen meinen Sonderabdruck bekommen, obgleich er wohl nicht richtig adressiert war; es ist mir lieb, Ihre genaue Adresse jetzt zu kennen.

Es wird mir besonders erfreulich sein, Ihre Arbeit über das phosphorylierte Eieralbumin im Druck kennen zu lernen. Ich glaube, Sie haben damit ein bedeutendes Arbeitsgebiet eröffnet. Die Einführung der sauren Gruppen wird auf die Hydrolyse und Autolyse und enzymatische Proteolyse Einfluss haben. Interessiert Sie vielleicht das Verhalten gegen Papain? Natives Eiereiweiss wird von Papain unter gelinden Bedingungen nicht angegriffen, denaturiertes leicht (Phänomen von Delezenne, vergl. Zeitschr. f. physiol. Chem. 151, 286 [1926] und zwar S. 301.).

Sollten Sie nicht Ihr PEa praktisch verwenden[x)], um durch Absättigung mit Ca und etwas Mg, ferner aber mit Fe^{II} und mit Chinin neuartige Diätetica herzustellen und einzuführen? Wie ist der Geschmack von PEa mit Chinin? Vielleicht ist Ihr PEa nicht recht haltbar infolge der sauren Gruppen im Molekül, aber bei Absättigung mit Ca (oder Andrem) würde es haltbar. Entschuldige, wenn meine Bemerkungen störend sind!

Von einer Arbeit oder einer Betrachtung von Prof. Taylor über die Kohlenwasserstoffe der Cyclooctanreihe hatte ich keine Kenntnis. Nach Ihren Andeutungen bin ich erschüttert. Niemals hätte ich Derartiges für möglich gehalten. Mit Kametaka habe ich nie darüber gearbeitet, sondern mit Naser und mit Ihnen. Cyclooctatetraen aus Cyclooctatrien (aus Dien) gibt bei vorsichtigster Hydrierung Cyclooctan, rein, krystallisiert, und dieses gibt bei Oxydation reine Korksäure. Wollen Sie nicht zur Ansicht von Taylor etwas publizieren? Es wäre mir sehr lieb.

Hurd's Arbeit hat mir den starken Zweifel erregt, ob er meine Arbeiten über die Einführung der Doppelbindungen in die Reihen mit C_6 (Ber. 45, 1464), C_7 und C_8 studiert hat. Die Citate von Hurd sind so unzureichend. Die nächstliegende Pflicht sollte für ihn sein, die Darstellung von Cyclooctatetraen zu wiederholen und es zu untersuchen.

Bitte, grüssen Sie Ihre verehrte Gemahlin aufs beste von mir, auch Herrn Charlie, und seien Sie selbst herzlich gegrüsst von

Ihrem aufrichtig ergebenen

Richard Willstätter

x) Freilich müssten Sie dafür vor dem Publizieren ein Patent anmelden.